

Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste

In den vergangenen anderthalb Stunden haben wir Chur einmal mit ganz anderen Augen gesehen: Düster, bedrohlich, unmenschlich. Als ich im Südostschweiz Buchverlag am 27. August 2009 das Manuskript dieses Romans erstmals in die Hände bekam, fragte ich mich, was dieser Autor wohl für ein Mensch sein muss. Wer beschäftigt sich freiwillig mit solcher Hingabe mit einem der düstersten Kapitel der Menschheitsgeschichte, recherchiert über die korrekte Amtsausübung eines Scharfrichters, die richtige Handhabung des Schwertes bei der Hinrichtung eines Verurteilten, wer beschreibt akribisch Folter und Todeskampf und lässt das Ganze auch noch vor den Augen einer jungen Frau unserer Zeit nochmals aufleben? Zugegeben, das alles las sich äusserst spannend, aber es musste sich um einen seltsam verschrobenen Mann handeln, um einen jener Autoren, die glauben, immer in allen Punkten Recht zu haben. Allein schon die 847 Ausrufezeichen in seinem Text ...! Das würde ein schwieriges Unterfangen, dachte ich.

Und dann hatte ich das erste Mal mit Philipp Gurt telefoniert: ein herzlicher Mensch mit einer jugendlichen Stimme, sprühend vor Begeisterung und Lebensfreude, sprudelnd vor Energie, dankbar für Rat und Kritik, kooperativ und einsichtig – und kein bisschen verschroben. Schnell war man sich einig über notwendige Korrekturen, die Titelformulierung, die Umschlaggestaltung. Mit jedem weiteren Telefonat wuchs die ansteckende Beigeisterung, die Dankbarkeit und das Vertrauen des Autors. Diese Seite von Philipp Gurt ist diejenige, die die sensiblen Charakterstudien der Hauptfiguren geschaffen hat.

Nach getaner Arbeit, ein gutes halbes Jahr später, freut sich der Südostschweiz Buchverlag, Ihnen das neueste Werk von Philipp Gurt vorstellen zu können. Und ich selbst freue mich darüber, dem Autor heute endlich einmal persönlich begegnet zu sein. Gemeinsam mit der Buchhandlung Schuler laden wir Sie nun zu einem kleinen Apéro ein und wünschen Ihnen noch einen angeregten Abend. Danke für Ihr Kommen und Ihre Aufmerksamkeit.